

Deutsches Forum
Stiftungswesen

64. Jahrestagung
Deutscher Stiftungen

25. bis 27. Juni
in München

Deutscher **Stiftungs**Tag²⁰⁰⁸

*60 Jahre Bundesverband Deutscher
Stiftungen: Den Zusammenhalt stärken –
die Bürgergesellschaft entwickeln*



M 850
DICH
MÜNCHEN MAC DICH

60 Jahre  **Bundesverband
Deutscher Stiftungen**

4

Programmübersicht

8

Mittwoch, 25. Juni 2008

Deutsches Forum Stiftungswesen

23

Donnerstag, 26. Juni 2008

64. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

40

Freitag, 27. Juni 2008

64. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

42

Exkursionen und Ausflugsfahrten

48

Tagungshinweise

59

Veranstaltungsorte im Überblick

Sehr geehrte Damen und Herren,

60 Jahre Bundesverband Deutscher Stiftungen! Wir begehen dieses Jubiläum in einer Stadt, die in diesem Jahr ihr 850-jähriges Bestehen feiert – der bayerischen Landeshauptstadt München – und damit in dem Bundesland, in dem der Bundesverband seine Wurzeln hat.

Die Entwicklung Münchens ist gerade in jüngerer Vergangenheit von starker Zuwanderung – aus dem Norden und dem Osten Deutschlands, aber auch aus anderen Ländern – erheblich beeinflusst worden. Zugleich ist sie ein Paradebeispiel dafür, wie stifterisches und anderes bürgerschaftliches Engagement zum Zusammenhalt und zur Zukunftsfähigkeit beitragen kann. Um diese Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts wird sich auch der Deutsche Stiftungstag 2008 drehen.

Ein starkes Auseinanderdriften der Gesellschaft ist für das Gemeinwohl nicht ungefährlich. Aktuelle Diskussionen dieser Thematik sind darum oft angstbesetzt. Dabei werden nicht selten positive Tendenzen und Potenziale übersehen, die für eine Mehrung des sozialen und kulturellen Kapitals durchaus vorhanden sind.

Ohne Zweifel ergeben sich neue Fliehkräfte aus dem Zusammenspiel von Globalisierung, Dynamik des demografischen Wandels und anderen aktuellen Veränderungen. Diese Herausforderung für den Zusammenhalt in der Gesellschaft kann nicht alleine vom Staat bewältigt werden; und sie betrifft nahezu alle Aktivitäten von Stiftungen.

Das Rahmenthema des Deutschen Stiftungstags 2008 ist damit hoch aktuell. Das gesamte Programm bietet in seinen Foren, Gesprächskreisen und Arbeitskreissitzungen Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung. Unser Dank gilt allen Förderern und Partnern, die den Deutschen Stiftungstag 2008 mit ermöglichen.

Der gesellschaftliche Zusammenhalt gehört auch zu den Kernthemen unseres Bundespräsidenten Horst Köhler. Wir sind hoch erfreut, ihn im Rahmen unserer Jubiläums-Festveranstaltung als Festredner begrüßen zu dürfen.

Die Landeshauptstadt München wird bei Weißwurst, einer zünftigen Maß Bier und weißblauem Himmel eine würdige Gastgeberin sein. Für das größte Stiftungstreffen Europas gilt das klassische Motto: „Felix faustumque sit“ – möge es fruchtbar und glückbringend sein.

Wir sehen uns in München!



Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Hans Fleisch
Generalsekretär



Programmübersicht

Mittwoch, 25. Juni 2008

Deutsches Forum Stiftungswesen

- *ganztägig*
Café Goethe 08

- *10.00 Uhr bis 12.00 Uhr*
Forum Stiftung und Öffentlichkeit 08
Forum Anstaltsträgerstiftungen 09
Forum Immobilienverwaltung 10
Alumni-Forum der Deutschen
StiftungsAkademie 11

- *12.15 Uhr bis 14.00 Uhr*
Vernetzungstreffen für Stifterinnen
und in Stiftungen tätige Frauen 11

- *12.15 Uhr bis 14.00 Uhr*
Lunchmeetings:
HypoVereinsbank Wealth Management 11
KANA Vermögensmanagement GmbH
und KBC-Asset Management 12

NEXIA DEUTSCHLAND GMBH	12
Baden-Württembergische Bank	13
DekaBank Frankfurt	13
■ <i>14.15 Uhr bis 15.15 Uhr</i>	
Meeting of the European Venture Philanthropy Association	
	15
■ <i>14.15 Uhr bis 16.15 Uhr</i>	
Treffen der Familienstiftungen	13
Forum Treuhandstiftungen	14
Forum Weinbautreibende Stiftungen	14
Workshop »Vermögensanlagen für Stiftungen«	15
Partnerveranstaltungen:	
Bank Sarasin & Cie AG	16
Delbrück Bethmann Maffei AG	17
Deutsche Post AG.....	17
■ <i>16.30 Uhr bis 18.30 Uhr</i>	
Forum Steuern und Recht	18
Forum Unternehmensnahe Stiftungen	18
Partnerveranstaltung:	
Podiumsveranstaltung »Standortbestimmung Nachhaltigkeit« Pictet & Cie.	19
Workshop »StiftungsVersorgungswerk«	20
■ <i>Ab 18.45 Uhr</i>	
Eröffnungsveranstaltung	20
■ <i>Ab 20.30 Uhr</i>	
Treffen von Vertretern der Sparkassen-Finanzgruppe	
	20
■ <i>10.00 Uhr bis 15.45 Uhr</i>	
Veranstaltungen der Deutschen StiftungsAkademie	
DSA »Intensivseminar für kleine und mittlere Stiftungen«	21
DSA Seminar »Stiftungen und Erbe«	22

Donnerstag, 26. Juni 2008

64. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

■ *ganztägig*

Café Goethe 23

■ *10.00 Uhr bis 12.00 Uhr*

Fachsitzungen I

Arbeitskreis »Kunst und Kultur« 24

Arbeitskreis »Wissenschaft und Forschung« 24

Arbeitskreis »Bildung und Ausbildung« 25

Arbeitskreis »Soziales« 27

Arbeitskreis »Umwelt, Natur, Gesundheit« 28

Arbeitskreis »Internationales« 29

■ *11.30 Uhr bis 12.30 Uhr*

Pressekonferenz 29

■ *12.00 Uhr bis 14.30 Uhr*

Kooperationsbörse mit Imbiss 29

■ *12.15 Uhr bis 14.00 Uhr*

Lunchempfang für neue Mitglieder 29

Lunchmeetings:

»Talk am Mittag« mit HypoVereinsbank

Wealth Management 32

HSH Nordbank 32

Merck Finck & Co Privatbankiers 33

Bankhaus Reuschel & Co. Privatbankiers..... 33

Commerzbank 33

■ *14.30 Uhr bis 16.30 Uhr*

Fachsitzungen II

Arbeitskreis »Kirchen« 34

Arbeitskreis »Kommunales« 35

Arbeitskreis »Bürgerstiftungen« 36

Arbeitskreis »Stiftungen der
öffentlichen Hand«..... 36

- *16.30 Uhr bis 17.45 Uhr*
**Fortbildungsveranstaltung
für Stiftungsreferenten** 37

- *16.45 Uhr bis 17.30 Uhr*
**Partnerveranstaltung:
Deutsche Post AG** 37

- *17.00 Uhr bis 18.15 Uhr*
Mitgliederversammlung 37

- *18.30 Uhr bis 19.45 Uhr*
Neurowissenschaft – Die neue Leitdisziplin? 38

- *Ab 20.15 Uhr*
Dialog der Stiftungen 39

Freitag, 27. Juni 2008

64. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

- *9.30 Uhr bis 10.30 Uhr*
Ökumenischer Gottesdienst 40

- *11.00 Uhr bis 13.00 Uhr*
Festveranstaltung 40

- *13.15 Uhr bis 14.45 Uhr*
**Empfang des Ministerpräsidenten
des Freistaates Bayern** 41

Exkursionen und Ausflugsfahrten

- *Donnerstag, 26. Juni 2008* 42-45
- *Freitag, 27. Juni 2008* 46-47

7

Tagungshinweise 48

Förderer 53



Mittwoch, 25. Juni 2008

Deutsches Forum Stiftungswesen

ganztägig

Café Goethe

Internationales Congress Center München, Foyer

Bei einem Kaffee kann man sich vom Tagungsge-
schehen erholen oder auch gleich weitermachen –
Mitarbeiter des Goethe-Instituts informieren über
ihre weitverzweigten Aktivitäten. Internetangebot
für die kurze E-Mail zwischendurch.

- **Leitung:** *Sylvia Felizitas Classen*, Marketing &
Vertrieb, Goethe-Institute in Deutschland

8

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Forum Stiftung und Öffentlichkeit

**In Kooperation mit der Hauck & Aufhäuser
Kulturstiftung**

Internationales Congress Center München, Saal 5

- **Herz und Emotion!**
Grundlage erfolgreicher Stiftungsarbeit?
- **Moderation:** *Kathrin Succow*, Geschäftsführender Vorstand, Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung, München
- **Einleitung**
Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin
- **Mitwirkende**
Annemarie Dose, Stifterin der Annemarie-Dose-Stiftung und Begründerin der Hamburger Tafel, Hamburg
Pater Karl Geißinger, Rektor des Zentrums für Umwelt und Kultur, Geschäftsführer der Stiftung »Der Schöpfung eine Chance«, Kloster Benediktbeuern
Peter Maffay, Musiker und Stifter, Peter Maffay Stiftung und Tabaluga Kinderstiftung, Tutzing/Pollenca de Mallorca
- **Im Anschluss: »Bayerische Brotzeit«**

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Forum Anstaltsträgerstiftungen

Internationales Congress Center München, Saal 2

- **Moderation:**
Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- **Risikomanagement im Krankenhaus und in der Pflege**
Reiner Weichler, Geschäftsführer, Spitalstiftung Konstanz
- **Das Seniorenstift der Stiftung Juliusspital Würzburg – Trotz aller Widrigkeiten aus Tradition der Qualität verpflichtet**
Rainer Freiherr von Andrian-Werburg, Oberpflegamtsdirektor, Stiftung Juliusspital, Würzburg
- **Bedeutung von Stiftungen als Innovationsmotor**
Dr. Markus Nachbaur, Vorstand, Stiftung Liebenau, Meckenbeuren

Dr. Wolfgang Wasel, Geschäftsführer Altenhilfe, Stiftung Liebenau, Meckenbeuren

- **Podiumsdiskussion: Wohin geht der Weg der Anstalten – Qualität kontra Minimalversorgung**
Rainer Freiherr von Andrian-Werburg, Oberpfleg-
amtsdirektor, Stiftung Juliusspital, Würzburg
Dr. Markus Nachbaur, Vorstand, Stiftung
Liebenau, Meckenbeuren
Dr. Wolfgang Wasel, Geschäftsführer Altenhilfe,
Stiftung Liebenau, Meckenbeuren
Reiner Weichler, Geschäftsführer, Spitalstiftung
Konstanz

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Forum Immobilienverwaltung

Internationales Congress Center München, Saal 14a

- **Moderation: Tobias Henkel**, Direktor, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, Braunschweig
- **Keine Denkmalpflege ohne Nutzung – Von der Wirtschaftlichkeit historischer Bausubstanz**
Tobias Henkel, Direktor Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, Braunschweig
- **Nachhaltige Bewirtschaftung von Mietwohnungsbeständen – Ein Klassiker mit Zukunft**
Dipl.-Betriebswirt (FH) Dietmar Bock, Kaufmännischer Geschäftsführer, GWG Gemeinnützige Wohnstätten- und Siedlungsgesellschaft mbH, München
- **Erfolgreiches Immobilienmanagement durch softwareunterstützte Liegenschaftsverwaltung**
Ralf Olbrück, Geschäftsführer, Pro Secur Vermögensberatung und -verwaltung GmbH, Köln
- **Fragen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zu den Themen**

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Alumni-Forum DSA Zertifizierungslehrgänge

Internationales Congress Center München, Saal 11

- Das Forum steht als Kommunikations- und Informationsplattform für DSA-zertifizierte Stiftungsmanager und -berater zur Verfügung. Das erste Alumni-Forum 2008 dient der Grundsteinlegung für eine Alumniorganisation.
- **Moderation:** *Dirk Effler*, Organisationsberatung, Berlin

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Vernetzungstreffen für Stifterinnen und in Stiftungen tätige Frauen

Internationales Congress Center München, Saal 4

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Strategie statt Zufall – Professionelle Gestaltung von Anlagerichtlinien für Stiftungen

**Ein Lunchmeeting der HypoVereinsbank
Wealth Management**

Internationales Congress Center München, Saal 3

- *Joachim Doppstadt*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Kanzlei Peters, Schönberger & Partner, München
- *Dr. Wolfgang Reitinger*, Leiter Products & Services und Family Office, HypoVereinsbank Wealth Management, München

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Innovative Portfolio-Bausteine – So erreichen Sie Ihre Ziele

**Eine Veranstaltung von KANA Vermögens-
management und KBC-Asset Management**

Internationales Congress Center München, Saal 11

■ **Vermögensverwalter und Produktanbieter im Dialog**

Rainer Ottermann, KBC-Asset Management,
Bremen

im Gespräch mit

Karl-Heinz Nagel, KANA Vermögensmanagement
GmbH, Schifferstadt

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Kompetenz in Stiftungen

**Ein Lunchmeeting der NEXIA DEUTSCHLAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Internationales Congress Center München, Saal 12

■ **Rechnungswesen & Transparenz – Die Zukunft im Visier**

Volkmar Heun, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater /
Gesellschafter und Geschäftsführer der DHPG DR.
HARZEM & PARTNER KG, WPG / StBG, Euskirchen

■ **Stiftungen – Vom Umgang mit steuerlichen Risiken**

Christian Harms, Wirtschaftsprüfer – Steuer-
berater / Geschäftsführer und Partner von CFH
CORDES + PARTNER, WP StB RA, Hamburg und
Chairman NEXIA Europe

Peter Lorenzen, Wirtschaftsprüfer – Steuerbera-
ter / Gesellschafter und Geschäftsführer der BTR
SUMUS GMBH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Lübeck

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Lunchempfang der Baden-Württembergischen Bank

(nur auf gesonderte Einladung)

Hotel Bayerischer Hof, Königssaal, Palais Montgelas

■ **Begrüßung:**

Joachim E. Schielke, Vorsitzender des Vorstands der Baden-Württembergischen Bank, Stuttgart

■ **Unternehmerisches Handeln im Spannungsfeld zwischen Globalisierung, sozialer Verantwortung und Standorttreue**

Dr. Dieter Hundt, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Risiken im Stiftungsvermögen – Pflicht oder Kür

Ein Lunchmeeting der DekaBank Frankfurt

Internationales Congress Center München, Saal 21

■ *Matthias Schillai*, Leiter Strategieanalyse, DekaBank, Frankfurt am Main

■ *Weert Diekmann*, Stiftungsmanagement, DekaBank, Frankfurt am Main

14.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Treffen der Familienstiftungen

Internationales Congress Center München, Saal 21

■ **Leitung und Moderation:**

Ralph du Roi Droege, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Familienstiftungen – ihre Motive und Gestaltungsstrukturen**

Aktuelle steuerliche Fragen

Dr. Bertold Gaede, RA und StB, Partner, Nörr Stiefenhofer Lutz, München

Dr. Christian von Löwe, StB, Nörr Stiefenhofer
Lutz, München

14.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Forum Treuhandstiftungen

Internationales Congress Center München, Saal 14a

- **Moderation:** *Katharina Knäusl*, Leiterin der Stiftungsverwaltung, Landeshauptstadt München, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- **Treuhandstiftung versus Stiftungsfonds**
Andreas Schröder, Vorstand LIGA Bank-Stiftung, Regensburg
- **Kündigung des Treuhandvertrages**
Dr. Burkhard Küstermann, Leiter, Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
- **Kosten einer Treuhandstiftung**
Paul Claahsen, Projektleiter der Kommunalen Stiftungsverwaltung, Stadt Münster/Westfalen
- **Treuhandstiftungen im steuerlichen Umfeld – Zwischen Ertrag, Effizienz und Strategie**
Volkmar Heun, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater / Gesellschafter und Geschäftsführer der DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG, WPG / StBG, Euskirchen

14.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Forum Weinbautreibende Stiftungen

Internationales Congress Center München, Saal 14c

- **Zum Wohl der Bürger – Stiftungsweingüter leisten einen soziokulturellen Beitrag für Menschen**
- **Die Vereinigung der Stiftungsweingüter in Europa – Eine Einführung**
Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Sonja Höferlin, Weingutsdirektorin für Vertrieb und Marketing, Bürgerspital zum Heiligen Geist, Würzburg

■ **Diskussion**

Moderation: *Lothar A. Böhler*, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

14.15 Uhr bis 15.15 Uhr

Meeting of the European Venture Philanthropy Association (EVPA)

Internationales Congress Center München, Saal 11

- **Moderation:** *Erwin Stahl, Stephan Gutzeit* und *Peter Heller*

14.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Workshop

»Vermögensanlagen für Stiftungen«

Internationales Congress Center München, Saal 5

- **Moderation:** *Dr. Hermann Falk*, Mitglied der Geschäftsleitung, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
- **Strategische Asset Allocation für Stiftungen – Grundlagen der nachhaltigen Vermögensanlage**
Rainer Gross, Abteilungsdirektor Stiftungen, BayernLB, München
- **Fonds für Stiftungen INVESCO – Zusammenspiel von Rendite und Nachhaltigkeit**
Stine Pfeifer, Direktorin, *Manuela von Ditfurth*, Portfoliomanagerin Aktien, *Axel Blase*, Portfoliomanager Renten, INVESCO KAG, Frankfurt am Main, *Ass. jur. Michael P. Sommer*, Abteilungsleiter Auslandskunden/Nachhaltigkeitsmanagement, Bank im Bistum Essen eG, Essen
- **Anlegen mit Wandelanleihen – Einmal Anleihe, einmal Aktie oder von beiden etwas?**

Claus Weber, Geschäftsführer, Hauck & Aufhäuser Asset Management GmbH, München

■ **Auf die Mischung kommt es an**

Uwe Venzke, Warburg Invest Kapitalanlagen GmbH, Hamburg

14.15 Uhr bis 16.15 Uhr

»Investieren wie die Großen« – Wie kleinere und mittlere Stiftungen die Anlageinstrumente der großen Stiftungen nutzen

Eine Veranstaltung der Bank Sarasin & Cie AG, Basel
Internationales Congress Center München, Saal 2

■ **Die nachhaltige Vermögensanlage von Stiftungen**

Rechtliche Vorgaben; die optimale Vermögenszusammensetzung; nachhaltige Kapitalanlagen

Arndt P. Funken, Head Foundation Service, Bank Sarasin & Cie AG, Basel

■ **Der Spezialfonds nach dem neuen Investmentrecht**

Rechtliche Vorgaben; erweiterte Möglichkeiten für Stiftungen nach dem neuen Investmentrecht

Dirk Wiegemann, Kundenbetreuung Master- und Service KAG, DEKA FundMaster Investmentgesellschaft, Frankfurt am Main

■ **»Investieren wie die Großen«**

Von der Kunst, 1 Million Euro zu den Konditionen von 30 Millionen Euro zu verwalten; flexible Steuerung von Ausschüttung, Vermögen und Rücklagen

Arndt P. Funken, Head Foundation Service, Bank Sarasin & Cie AG, Basel

Norbert Ziemer, Geschäftsführer, DekafundMaster Investmentgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

14.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Ganzheitlicher Beratungsansatz für die Anlage von Stiftungsvermögen

Ein Workshop der Delbrück Bethmann Maffei AG

Internationales Congress Center München, Saal 12

- **Was Stiftungen vermögen: Notwendigkeit umfassender strategischer und rechtlicher Beratung**
Dr. Christoph Mecking, Rechtsanwalt und geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Stiftungsberatung, Berlin
- **Chancen des neuen Spenden- und Gemeinnützigkeitsrechts für Stiftungen**
Richard Markl, Steuerberater Kanzlei Richter und Partner, München
- **Schwerpunkte der Vermögensanlage aus Sicht der Stiftung**
N.N.
- **Die optimale Anlage des Stiftungsvermögens – mehr Rendite bei weniger Risiko?!**
Bernd Göttinger, Leiter Vermögensplanung, Delbrück Bethmann Maffei AG

14.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Dialogmarketing als Kommunikationsinstrument für Stiftungen – Spender professionell gewinnen und binden

Eine Veranstaltung der Deutschen Post AG

Internationales Congress Center München, Saal 22

- **Stefan Rexroth**, Consultant Deutsche Post AG, Abteilung Dialoglösungen Öffentlicher Sektor, Frankfurt am Main
- **Tanja Rudolph**, Consultant, Deutsche Post AG, Vertriebsleitung Stationärer Vertrieb Öffentlicher Sektor, Bremen

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Forum Steuern und Recht

Internationales Congress Center München, Saal 14b

- **Leitung und Moderation:**
Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Universität Bonn,
Mitglied des Vorstands, Bundesverband
Deutscher Stiftungen, Berlin
- **Neuere Entwicklungen im Stiftungssteuerrecht**
Harald Spiegel, Steuerberater und
Wirtschaftsprüfer, München
- **Stiftungsrecht und Stiftungsrechtsreformen in
der Schweiz und Österreich**
Prof. Dr. Dominique Jakob, Universität Zürich

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Forum Unternehmensnahe Stiftungen

Internationales Congress Center München, Saal 5

- **Unternehmerische Verantwortung und
Gesellschaftliche Integration:**
**Diversity Management als Stärkung des
Bildungs- und Marktpotenzials von Menschen
mit Migrationshintergrund**
- **Moderation:** *Dr. Ursula Weidenfeld*, zukünftige
Chefredakteurin des Wirtschaftsmagazins IMPULSE
- **Begrüßung:**
Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde, Vorsitzender des
Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen,
Berlin
- **Einführungsvortrag:**
**Vom gemeinsamen Handeln und unternehmeri-
scher Verantwortung: Vielfalt und Integration
als Chance für Stiftungen und Unternehmen**
Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer, MdB,
Beauftragte der Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration, Berlin

■ **Ergänzende Statements:**

Thomas Ellerbeck, Direktor Unternehmenskommunikation und Politik, Mitglied der Geschäftsleitung Vodafone Deutschland, Düsseldorf

Markus Hipp, Geschäftsführender Vorstand, BMW Stiftung Herbert Quandt, München und Berlin

■ **Diskussion mit dem Plenum**

■ **Wrap Up**

Dr. Bernhard Lorentz, Vorsitzender der Geschäftsführung, Stiftung Mercator, Essen

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Podiumsveranstaltung:

»Standortbestimmung Nachhaltigkeit«

Stehen Rendite und Nachhaltigkeit wirklich noch im Widerspruch? Ein Spannungsfeld in der Diskussion!

Eine Veranstaltung von Pictet & Cie (Europe) S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Internationales Congress Center München, Saal 4

■ **Key Notes**

Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber CBE, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, Potsdam

Dr. Rolf Banz, Chief Investment Architect, Pictet & Cie, Genf

■ **Podiumsdiskussion**

Helmut Herborg, pensionierter Oberkirchenrat, langjähriger Finanzchef der Evangelischen Kirche in Deutschland

Dr. Dominique Biedermann, Geschäftsführer, Ethos Stiftung, Genf

Dr. Florian Langenscheidt, Vorstandsvorsitzender des CHILDREN FOR A BETTER WORLD e.V., Stiftungsrat, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin

Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber CBE, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, Potsdam

Dr. Rolf Banz, Chief Investment Architect, Pictet & Cie, Genf

- **Moderation:** *Michael Best*, Ressortleiter, ARD-Börsenredaktion, Frankfurt am Main

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Workshop

»StiftungsVersorgungswerk«

Internationales Congress Center München, Saal 3

Ab 18.45 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

mit anschließendem geselligem Beisammensein
Internationales Congress Center München, Foyer

- **Begrüßung:**

Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde, Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

- **Die Rolle von Stiftungen im Integrationsprozess**
Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer, MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin

Wir bedanken uns bei der BMW Group für die Förderung der Eröffnungsveranstaltung.

BMW Group



Ab 20.30 Uhr

Treffen von Vertretern der Sparkassen-Finanzgruppe

Künstlerhaus München

Lenbachplatz 8 | 80333 München

Veranstaltung eines Förderers:

Ab 20.30 Uhr

Über den Dächern von Schwabing

Eine Veranstaltung von Reuschel & Co. Privatbankiers

Friedrichstraße 18 | 80801 München (Schwabing)

Reuschel & Co. Privatbankiers lädt die Teilnehmer des Deutschen Stiftungstages herzlich zu einem Get-together ein. Lassen Sie den Tag auf unserer Dachterrasse in Schwabing ausklingen.

- **Beginn:** 20.30 Uhr, Shuttleservice wird ab 20.15 Uhr laufend vom Internationalen Congress Center München aus angeboten.

Veranstaltungen der Deutschen StiftungsAkademie

10.00 Uhr bis 15.45 Uhr

DSA »Intensivseminar für kleine und mittlere Stiftungen«

Internationales Congress Center München, Saal 13a

- **Eröffnung und Begrüßung:**
Einführung in das Thema und Moderation
Roland Bender, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
- **Die Stiftung in der Öffentlichkeit – gezielte Medienarbeit trägt das Bild der Stiftung nach außen**
Anke Pättsch, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
- **Das Gemeinnützigkeitsrecht – der rechtliche Rahmen gemeinnütziger Arbeit**
Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Institut für Steuerrecht, Universität Bonn
- **Qualitätsmanagement und Controlling – essenzielle Pfeiler nachhaltiger Stiftungsarbeit**
Roland Bender, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
- **Mittagspause**
- **Das Gesicht der Stiftung – die innere und äußere Organisation**

Tobias Henkel, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Braunschweig

■ **Besonderheiten der Rechnungslegung und Prüfung bei Stiftungen**

Harald Spiegel, Dr. Mohren & Partner, München

■ **Stiftungsrelevante Vermögensanlage**

Peter Anders, Deutsches Stiftungszentrum, Essen

■ **Schlußwort und Ende der Veranstaltung**

Roland Bender, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

10.00 Uhr bis 15.45 Uhr

DSA Seminar

»Stiftungen und Erbe«

Internationales Congress Center München, Saal 13b

■ **Eröffnung und Begrüßung:**

Einführung in das Thema und Moderation

RA Eberhard Rott, HÜMMERICH legal, Bonn

■ **Erbrechtliche Rahmenbedingungen:**

Gesetzliche Erbfolge | Gewillkürte Erbfolge

Einfluss des Pflichtteilsrechts auf die Stiftung

Besondere Vergünstigungen zugunsten von Stiftungen

RA Eberhard Rott, HÜMMERICH legal, Bonn

RA Dr. Lutz Förster, Brühl

■ **Nachlassabwicklung:**

Übergang des Vermögens vom Erblasser auf die Stiftung

Stiftung und Steuern in der Nachlassstrategie

RA Eberhard Rott, HÜMMERICH legal, Bonn

■ **Mittagspause**

■ **Änderungen im Erbschaft- bzw.**

Schenkungssteuergesetz

RA Eberhard Rott, HÜMMERICH legal, Bonn

■ **Praxisbeispiele für Legatmarketing**

Dirk-Bodo Nagel, Volksbund Deutsche

Kriegsgräberfürsorge e. V., Kassel

RA Martin Friedrich, Deutsche Krebshilfe e.V., Bonn

■ **Schlusswort und Ende der Veranstaltung**

RA Eberhard Rott, HÜMMERICH legal, Bonn



Donnerstag, 26. Juni 2008

64. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

ganztägig

Café Goethe

Internationales Congress Center München, Foyer

Bei einem Kaffee kann man sich vom Tagungsge-
schehen erholen oder auch gleich weitermachen –
Mitarbeiter des Goethe-Instituts informieren über
ihre weitverzweigten Aktivitäten. Internetangebot
für die kurze E-Mail zwischendurch.

- **Leitung:** *Sylvia Felizitas Classen*, Marketing &
Vertrieb, Goethe-Institute in Deutschland

7.30 Uhr bis 8.15 Uhr

Sport Live! Joggen vor dem Kongress

Treffpunkt: Feldherrenhalle, Odeonsplatz, München

- **Leitung:** *Dr. Sönke Burmeister*, Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin
Anmeldung unter: (030) 202 25 56 23

Fachsitzungen I

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeitskreis »Kunst und Kultur«

Internationales Congress Center München, Saal 4

- **Leitung und Moderation:**
Dr. Dominik Freiherr von König, Generalsekretär, Stiftung Niedersachsen, Hannover, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin
Kunst, Kultur und gesellschaftlicher Zusammenhalt – wie funktioniert das?
- **junges schauspielhannover**
Wilfried Schulz, Intendant des Niedersächsischen Staatstheaters Hannover
- **Musikkulturelle Verortung zwischen Globalität und Lokalität**
Prof. Dr. Raimund Vogels, Hochschule für Musik und Theater, Hannover
- **Integrationsprojekte und ihre Zielgruppen**
Thomas Sello, Leiter der Museumspädagogik, Kunsthalle Hamburg

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeitskreis

»Wissenschaft und Forschung«

Internationales Congress Center München, Saal 13b

- **Leitung, Einführung und Moderation:**
Prof. Dr. Michael Göring, Vorsitzender des Vorstandes, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- **Die Integration europäischer Hochschulen**

- **Der Bologna-Prozess und seine Folgen**
- **Die Hochschulen in Europa rücken zusammen**

Einheitliche Studienabschlüsse (Bachelor, Master) sollen den Vergleich über Ländergrenzen hinaus ermöglichen und den Studierenden europaweite Studienaufenthalte bieten.

Doch viele Fragen bleiben offen. Was kann eigentlich ein nur dreijähriges Studium leisten? Verkommen unsere Studierenden zu paukenden Lehrlingen, die nur noch pauken, statt selbstständig zu denken? Ist das Korsett eines nur dreijährigen Studienganges nicht zu eng, um überhaupt ein Studiensemester im Ausland unterzubringen? Wäre es jetzt nicht an der Zeit, dass einzelne Hochschulen für ihre Bachelor-Studiengänge variabel eigene Abläufe und Laufzeiten (durchaus auch vierjährig) festlegen? Was können Stiftungen zur Qualitätssicherung beitragen?

- **Eine Diskussion dieser Fragen mit:**

Dr. Thomas Goppel, Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Freistaates Bayern

Maike Gabriel, Bachelor-Studentin der Universität München

Prof. Dr. Peter Strohschneider, Vorsitzender des Wissenschaftsrats, Köln

Prof. Dr. Sascha Spoun, Präsident der Universität Lüneburg

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeitskreis »Bildung und Ausbildung«

Internationales Congress Center München, Saal 5

- **Leitung und Moderation:**

Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorstand, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt am Main, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

»Keiner darf verloren gehen!« Den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch Bildung fördern

Leistungen und Zukunftsaufgaben der Stiftungen in Deutschland

Gesellschaftlicher Zusammenhalt (oder auch: Integration) durch Bildung ist ein zentrales Stiftungsthema – und zugleich eine erfolgreiche Stiftungsmethode. Stiftungen kümmern sich um den Bildungserfolg von Zuwanderern, sie fördern Hochbegabte, sie geben Schulverweigerern eine Chance, sie bringen Schüler aus dem In- und Ausland zusammen... In unserer Veranstaltung fragen Stiftungsexperten, was die Stiftungen in den vergangenen Jahrzehnten erreicht haben, und blicken nach vorn auf die Aufgaben, die wir in Zukunft anpacken müssen.

■ Einführungsvortrag:

»Stiftungen als Bildungs-Innovatoren: eine Bilanz«

Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a. D., Vorsitzende des Beirats von »START – Schülerstipendien für begabte Zuwanderer«

■ Podiumsgespräch:

»Was haben wir bewegt – wo liegen unsere Zukunftsaufgaben?«

Dr. Ulrich Bopp, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

Dr. Hedwig Dürr, Stifterin und Vorstand, Dürr-Stiftung, Hamburg

Dr. Ingrid Hamm, Geschäftsführerin, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin

Dr. Wolf Schmidt, Vorstandsmitglied, Körber-Stiftung, Hamburg

■ Schlussakkord:

»Was ich mir von den Bildungstiftungen wünsche«

Nora von Alemann, Studienkollegiatin, Begabtenförderung für Lehramtsstudierende der deutschen Wirtschaft (Stiftung der Deutschen Wirtschaft und Robert Bosch Stiftung), Berlin

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeitskreis »Soziales«

In Kooperation mit DIE ZEIT

Internationales Congress Center München, Saal 14c

■ **Leitung:**

Prof. Dr. Horst Philipp Bauer, Software AG-Stiftung, Darmstadt, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

»Integration. Ja, bitte!«

Soziale Stiftungen als Impulsgeber für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Drei Arbeitsansätze zeigen Bedingungen und Perspektiven sozialer Stiftungsarbeit durch die Herausforderungen einer vielgestaltigen Gesellschaft.

■ **Moderation: Petra Pinzler**, Korrespondentin, DIE ZEIT, Berlin

■ **»Freunde schaffen Erfolg« – Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund durch ehrenamtlich Engagierte**

Ein Projekt des Stiftungskreises »Chancen, Bildung und Arbeit«

Helmut Leitz, Stiftungsvorstand, Louis Leitz Stiftung, Stuttgart

■ **»Wo wollt ihr mich reinstecken?« – Integration in der Jugendhilfe: Chancen und Grenzen**

Fallbeispiele aus dem Evangelischen Kinder- und Jugendhilfezentrum, Augsburg

Pfarrer Wolfgang Kohl, 1. Vorsitzender, Stiftung Evangelisches Waisenhaus und Klauckehaus, Augsburg

■ **Beginenhaus Tübingen-Süd – Integration durch gemeinschaftliches Wohnen von alleinstehenden Frauen und ausländischen Studentinnen**

Ein geplantes Projekt der Beginenstiftung Tübingen

Ingrid Gerth, Stifterin und Vorstandsvorsitzende,
Beginenstiftung Tübingen

■ **Podiumsdiskussion**

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeitskreis

»Umwelt, Natur, Gesundheit«

Internationales Congress Center München, Saal 14a

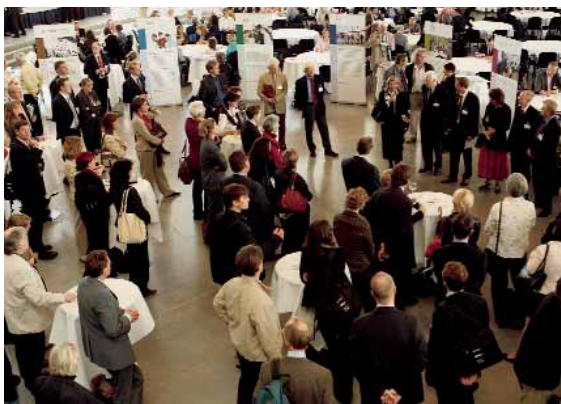
- **Leitung und Moderation: Dr. Lutz Spandau**,
Geschäftsführender Vorstand, Allianz Umwelt-
stiftung, München

Gartenkultur verbindet!

- **Der Park der Kulturen in Berlin-Marzahn**
Hendrik Gottfriedsen, Grün Berlin Park und
Garten GmbH, Berlin
- **Überlegungen zu einem »Christlichen Garten«
im Park der Kulturen in Berlin-Marzahn**
Prof. Dr. Jürgen Milchert, Fakultät Agrarwissen-
schaften und Landschaftsarchitektur, Freiraumpla-
nung/Gartenkunst, Fachhochschule Osnabrück

Umwelt und Kongress

Die deutschen Stiftungen sorgen für einen klima-
neutralen Deutschen StiftungsTag. Mehr unter
www.Stiftungen.org/StiftungsTag_2008



10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeitskreis »Internationales«

Internationales Congress Center München, Saal 13a

- **Leitung:** *Dr. Michael Hanssler*, Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **Integration in Deutschland und den USA – Ein transatlantischer Vergleich**

Eingangsstatements

Dieter Berg, Vorsitzender der Geschäftsführung, Robert Bosch Stiftung GmbH, Stuttgart

Markus Hipp, Geschäftsführender Vorstand, BMW Stiftung Herbert Quandt, München

Dr. Constanze Stelzenmüller, Director Berlin Office, The German Marshall Fund of the United States, Washington D.C./Berlin

- **Diskussion**

Moderation: *Dr. Michael Hanssler*, Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Pressekonferenz

Internationales Congress Center München, Saal 11

12.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Kooperationsbörse mit Imbiss

Internationales Congress Center München, Foyer

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Lunchempfang für neue Mitglieder

Internationales Congress Center München, Restaurant

- **Begrüßung:** *Dr. Hans Fleisch*, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

Perspektiven für die



Wenn man nachhaltige Ergebnisse erzielen will, sollte man rechtzeitig beginnen, Verantwortung zu übernehmen. Das wissen wir aus Erfahrung: Das Prinzip der Nachhaltigkeit beeinflusst seit Jahrzehnten das Wirken der BMW Group. Nur im Bewusstsein ökologischer und sozialer Verantwortung schafft man eine Basis für Vertrauen. Dazu gehören auch das Nachdenken über regenerative Energien und der schonende Einsatz von Rohstoffen. Ein möglicher Weg in die Zukunft ist die Wasserstofftechnologie, die wir mit BMW CleanEnergy erforschen. Erkenntnisse geben wir an den Nachwuchs weiter, zum Beispiel direkt an den Schulen.

BMW Group

Zukunft schafft man in der Gegenwart.



So fördern wir schon früh das Umweltbewusstsein der nächsten Generationen. Im Alltag beginnt die Nachhaltigkeit bei fairen Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge. Und auch bei akuten Problemen handeln wir verantwortlich: zum Beispiel durch umfassende Programme gegen HIV/Aids auf dem afrikanischen Kontinent. Denn nur durch globales Denken und vernetztes Handeln können wir auch nachhaltige Fortschritte erzielen – für eine bessere Zukunft.

Mehr Informationen unter
www.bmwgroup.com/responsibility



12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Stiftungsmanagement – Spagat zwischen Ethik und Ertrag?

»Talk am Mittag« mit HypoVereinsbank
Wealth Management

Internationales Congress Center München, Saal 4

■ **Es diskutieren:**

Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau und Vorsitzender des Stiftungsrats der kommunalen Stiftungen der Stadt Freiburg im Breisgau

Markus Hebgen, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Kloster Eberbach, Eltville

Dieter Lehmann, Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter der Vermögensverwaltung, VolkswagenStiftung, Hannover

Dr. Wolfgang Reitinger, Leiter Products & Services und Family Office, HypoVereinsbank Wealth Management, München

■ **Moderation:** *Ursula Heller*, Bayerisches Fernsehen, München

■ **Es erwarten Sie kulinarische Kompositionen.**

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

FUNDraising ist FRIENDraising – Erfolgreiches Fundraising mit einem Bericht aus der Praxis

Ein Lunchmeeting der HSH Nordbank AG

Internationales Congress Center München, Saal 21

■ *Dr. Marita Haibach*, Fundraising & Management Consulting, Wiesbaden

■ *Florian Kraemer*, Vorstandsvorsitzender, Positiv Leben e. V., Förderverein zur Unterstützung des Entwicklungsprojektes Indawo Yentsikelelo, Mannheim

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Prognosefreie Asset Allokation – Aktien versus Renten

**Ein Lunchmeeting von Merck Finck & Co
Privatbankiers**

Internationales Congress Center München, Saal 3

- **Dr. Josef Kaesmeier**, Geschäftsführer, Merck Finck Invest Asset Management GmbH, München

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Best-in-Class: Die Auswahl der erfolgreichsten Investmentmanager

**Ein Lunchmeeting mit Reuschel & Co.
Privatbankiers**

Internationales Congress Center München, Saal 2

- **Die Notwendigkeit eines stringenten Investmentprozesses**
- **Aspekte der Entscheidungsfindung in der Wahl der Anlagen**
- **Messbarer Kundennutzen auch bei nachhaltigen Anlagen durch Best-in-Class-Auswahl**
Michael Titz, Senior Portfolio-Manager, Reuschel & Co. Privatbankiers, München
Christian Opelt, Leitung Kirchen- und Stiftungsbetreuung, Reuschel & Co. Privatbankiers, München

12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Rohstoffe im Stiftungsvermögen – Zeit- gemäß mit jahrtausendealter Geschichte Eine ideale Ergänzung zu DAX und REX

Ein Lunchmeeting der Commerzbank

Internationales Congress Center München, Saal 22

- **Ute Speidel**, Direktorin, Leiterin Alternative Investments, Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Fachsitzungen II

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Arbeitskreis »Kirchen«

Internationales Congress Center München, Saal 4

■ **Leitung und Moderation:**

Brigitte Andrae, Präsidentin des Gemeinsamen Kirchenamtes der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland, Magdeburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **»Dialog anstiften – Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden« Kirchliche Stiftungen und ihr Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt**

Ohne eine »Kultur des Zusammenhalts« vertrocknet eine Gesellschaft. Es gehört zu einer solchen Kultur, die Ausgegrenzten und an den Rand Gedrängten in den Blick zu nehmen. Eine Kultur des Zusammenhalts vermag es, Grenzen sozialer, ethnischer oder religiöser Art zu überschreiten und dabei Menschen einander näherzubringen, sie zu verbinden. Eine Kultur des Zusammenhalts stiftet Dialoge an, um im Hören auf den Anderen sich selbst und Andere besser kennenzulernen. Sie lehrt Toleranz.

Wer von einer Kultur des Zusammenhalts spricht, betont damit auch eines der grundlegenden Motive der jüdisch-christlichen Tradition. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich kirchliche Stiftungen und ihre Stifter seit jeher in der Pflicht wissen, diesem christlichen Leitmotiv zu folgen.

■ **Impulsvortrag:**

Kultur des Zusammenhalts als christliches Leitmotiv

Schwester Scholastica Steinle, OSB, Cellerarin, Abtei St. Hildegard, Eibingen

■ **Kirchliche Stiftungen und ihr Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt**

Mittendrin statt außen vor – Ausgegrenzten eine Chance geben

Wilhelm Schulze, Stiftungsdirektor, Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung, Mainz (römisch-katholisch)

■ **Romeo und Julia zwischen Kirche und Moschee – Theater als Ort des interreligiösen Dialogs**

Pastor Ralf Tyra, Sekretär, Hans-Lilje-Stiftung, Hannover (evangelisch-lutherisch)

Pastor Dr. Christoph Dahling-Sander, Leiter der Arbeitsstelle Islam und Migration, Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Arbeitskreis »Kommunales«

Internationales Congress Center München, Saal 14a

■ **Leitung und Moderation:**

Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Bericht über den Stand der Entwicklung der »Initiative Kommunale Stiftungen«**

Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg

■ **Kooperationswünsche, Informationswünsche, Hilfe, Berichte aus der Stiftungsarbeit – Gegenseitiges Informieren**

Moderation:

Paul Claahsen, Projektleiter der Kommunalen Stiftungsverwaltung, Stadt Münster/Westfalen

■ **Verwaltungskosten**

Paul Claahsen, Projektleiter der Kommunalen Stiftungsverwaltung, Stadt Münster/Westfalen

Katharina Knäusl, Leiterin der Stiftungsverwaltung, Landeshauptstadt München, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Was können kommunale Stiftungen zum Thema Integration in den Städten beitragen**

Rudolf Stummvoll, Stellv. Leiter, Amt für Wohnen und Migration, Landeshauptstadt München

■ **Schlusswort**

Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor,
Stiftungsverwaltung Freiburg

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Arbeitskreis »Bürgerstiftungen«

Internationales Congress Center München, Saal 5

■ **Leitung und Moderation:**

Nikolaus Turner, Geschäftsführer, Kester-Haeusler-Stiftung, Fürstfeldbruck, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
Bürgerstiftungen in Deutschland – Integration von Menschen mit Geld, Zeit und Ideen, internationale Erfahrungen und nationale Umsetzung

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Arbeitskreis

»Stiftungen der öffentlichen Hand«

Internationales Congress Center München, Saal 14c

■ **Leitung und Moderation:**

Susanne Boomkamp-Dahmen, Geschäftsführerin, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt am Main

■ **Projekte der Landesstiftung Baden-Württemberg zum Thema Integration**

Herbert Moser MdL, Geschäftsführer, Landesstiftung Baden-Württemberg, Stuttgart

16.30 Uhr bis 17.45 Uhr

Fortbildungsveranstaltung für Stiftungsreferenten

(auf gesonderte Einladung)

Internationales Congress Center München, Saal 22

■ **Leitung:**

Dr. Hedda Hoffmann-Steudner, Bundesverband
Deutscher Stiftungen, Berlin

■ **Vorstellung des Entwurfs der Novelle des
Bayerischen Stiftungsgesetzes**

Ministerialrat Dr. Wolfram Backert, Bayerisches
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst, München

16.45 Uhr bis 17.30 Uhr

Erfolgsfaktor Glaubwürdigkeit – Neue Anforderungen an Kommunikation und Handeln

Eine Veranstaltung der Deutschen Post AG

Internationales Congress Center München, Saal 14c

- *Kerstin Plehwe*, Vorsitzende der Initiative
ProDialog sowie Geschäftsführende Gesell-
schafterin der Kerstin Plehwe GmbH, Hamburg

17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

Mitgliederversammlung

Internationales Congress Center München, Saal 13

- Die Tagesordnung und alle Unterlagen für die Sit-
zung werden vor dem Termin mit gesonderter Post
verschickt. Diese Unterlagen und insbesondere die
Wahlkarte müssen von den Mitgliedern zur Ein-
lasskontrolle mitgebracht werden. Die Stimmbe-
rechtigung wird mit der Wahlkarte nachgewiesen.

18.30 Uhr bis 19.45 Uhr

Neurowissenschaft – Die neue Leitdisziplin?

Internationales Congress Center München, Saal 1

■ Impulsreferat

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Wo steht die Hirnforschung?

Prof. Dr. Michael Madeja, Geschäftsführer und Bereichsleiter Neurowissenschaften, Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Frankfurt am Main

■ Podiumsdiskussion*

Neurowissenschaft – Die neue Leitdisziplin?

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Lehrstuhl für Politische Theorie und Philosophie, Staatsminister a. D., Universität München

Prof. Dr. Wolf Singer, Direktor am Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt am Main

■ Moderation: *Gert Scobel*, Redaktionsleiter und Moderator der Sendung »scobel« bei 3sat

* Die Podiumsdiskussion wird als Sendung der Reihe »scobel« aufgezeichnet und am 3. Juli 2008 vom Fernsehsender 3sat ausgestrahlt.

Einige Förderpartner haben ihr Haus in direkter Nähe zum Bayerischen Hof und laden zu einem Come Together bei einem Aperitif ein.

Ab 18.30 Uhr

Come Together

Merck Finck & Co Privatbankiers

Pacellistraße 16 | 80333 München
Empfangshalle des Bankhauses

- **Gastgeber:** *Alexander Mettenheimer*, Persönlich haftender Gesellschafter von Merck Finck & Co Privatbankiers, München

Ab 20.15 Uhr

Dialog der Stiftungen

Hotel Bayerischer Hof

Promenadenplatz 2-6 | 80333 München

■ Begrüßung

Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Vorsitzender des Vorstandes, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

■ Grußwort des Hauptförderers

Klaus Greger, Bereichsvorstand Firmenkunden, Mittelstand und Öffentliche Kunden, HypoVereinsbank, München

■ Satirische Einlage

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München *Christian Ude*

- Es wird für das leibliche Wohl gesorgt. Festliche Kleidung trägt zur Atmosphäre des Abends bei.
- Bitte beachten Sie: Essen und Stiftungsweine sind im Teilnehmerbeitrag enthalten.



Wir bedanken uns bei der HypoVereinsbank Wealth Management für die Förderung des Dialoges der Stiftungen.





Freitag, 27. Juni 2008

64. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Frauenkirche | Frauenplatz 12 | 80331 München

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Festveranstaltung

Herkulesaal | Residenzstraße 1 | 80333 München

40

■ Eröffnung

Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Vorsitzender des Vorstandes, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

■ Festansprache

Bundespräsident Horst Köhler

- **Verleihung der Medaille für Verdienste um das Stiftungswesen**
an Herrn *Dr. Michael Otto*
- **Dankesworte**
Dr. Michael Otto, Aufsichtsratsvorsitzender der OTTO Group, Hamburg
- **Schlusswort**
Der neue Vorsitzende des Vorstandes des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin
- Die musikalische Umrahmung wird gestaltet vom *Windsbacher Knabenchor* unter der Leitung von *Karl-Friedrich Beringer*.

13.15 Uhr bis 14.45 Uhr

Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern

Residenz | Residenzstraße 1 | 80333 München

- **Begrüßung**
Ministerpräsident des Freistaates Bayern
Dr. Günther Beckstein
- **Grußwort**
Dr. Ulrich Bopp, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

Ab 15.00 Uhr

Exkursionen

Siehe Sonderteil des Programms



Exkursionen und Ausflugsfahrten

Ganztagestouren für Begleitpersonen

Donnerstag, 26. Juni 2008

Neuschwanstein und Wieskirche

Fahrt nach Neuschwanstein und zur Wieskirche

- **Uhrzeit:** 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Isartor
- **Preis:** 82,- € pro Person
(inkl. Eintritt, Mittagessen, zzgl. Getränke)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 30 Personen

Mit dem Bus geht es zum weltberühmten Traumschloss Neuschwanstein. Das Königsschloss wurde von König Ludwig II. erbaut und lockt Besucher aus aller Welt an. Nach einer ausführlichen Besichtigung gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Auf der Heimfahrt nach München wird noch an der Wieskirche haltgemacht. Die Wieskirche gilt als das bedeutendste Bauwerk des bayerisch-schwäbischen Barocks.

Donnerstag, 26. Juni 2008

Fahrt zum Bayerischen Meer

Fahrt zu den Inseln Herren- und Frauenchiemsee

- **Uhrzeit:** 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Isartor
- **Preis:** 88,- € pro Person (inkl. Eintritt, Schifffahrt, Mittagessen, zzgl. Getränke)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 30 Personen

Der Chiemsee ist der größte bayerische See und wird deshalb von den Bayern auch liebevoll Bayerisches Meer genannt. Auf der Herreninsel liegt ein Prunkschloss von König Ludwig II., das eine Nachbildung von Versailles ist. Mit dem Boot geht es zur Herreninsel und zur Besichtigung des Schlosses. Nach der Schlossführung geht es mit dem Schiff weiter zur benachbarten Fraueninsel. Dort ist ein gemeinsames Mittagessen mit wunderschönem Ausblick eingeplant.

Donnerstag, 26. Juni 2008

Münchner Gschicht(n)

Klassische Stadtrundfahrt durch München

- **Uhrzeit:** 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Isartor
- **Preis:** 19,- € pro Person
- **Mindestteilnehmerzahl:** 30 Personen

Während der 3-stündigen Stadtrundfahrt wird viel über die Geschichte Münchens erzählt, und natürlich werden dabei auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von München gezeigt. Vom Isartor geht es über den Viktualienmarkt, den Stachus, das Museumsviertel und den Königsplatz zum Schloss Nymphenburg, wo ein kurzer Fotostopp eingelegt wird. Dann fährt der Bus weiter Richtung Norden zum Olympiagelände, zu den BMW-Bauten und über die Leopoldstraße durch Schwabing wieder zurück.

Donnerstag, 26. Juni 2008

Münchner Gschirr

Besuch von Schloss Nymphenburg und der Porzellanmanufaktur Nymphenburg

- **Uhrzeit:** 9.15 Uhr bis 13.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Isartor
- **Preis:** 28,- € Tour + 32,- € Eintrittsgelder
Gesamtpreis: 60,- € pro Person
- **Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen

Das Nymphenburger Porzellan ist weltbekannt. Die Porzellanmanufaktur befindet sich unmittelbar beim Schloss Nymphenburg und stellt seit Mitte des 18. Jahrhunderts künstlerisch hochwertiges Porzellan her. In der Manufaktur können sich die Besucher die Herstellung des Porzellans erklären lassen. Nach einer 1,5-stündigen Führung geht es weiter in das Nymphenburger Schloss. Dort werden die verschiedenen Säle besichtigt.

Donnerstag, 26. Juni 2008

Münchner Gmütlichkeit

Kutschfahrt durch die historische Altstadt und den Englischen Garten

- **Uhrzeit:** 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Marienplatz
- **Preis:** 135,- € pro Person
(inkl. Prosecco, Lunchpaket)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 12 Personen

Mit einer herrlichen Kutsche geht es vom Marienplatz durch die historische Münchner Altstadt. Unterwegs erfahren die Teilnehmer im kleinen Kreise Interessantes über die Stadt München. Weiter geht die Fahrt dann durch den Englischen Garten, der zu den größten Stadtparks der Welt zählt. Für das leibliche Wohl ist während der Kutschfahrt mit Prosecco und einem luxuriösen Lunchpaket gesorgt.

Donnerstag, 26. Juni 2008

Münchener Schmankerl

Tour über den Viktualienmarkt und
Besuch des Bier- und Oktoberfestmuseums

- **Uhrzeit:** 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Marienplatz
- **Preis:** 68,- € pro Person (inkl. Naschereien an den Ständen, Bierprobe, Brotzeit)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 15 Personen



Vom Marienplatz geht es nach einer kurzen Einführung direkt zum nahegelegenen Viktualienmarkt. Der Viktualienmarkt hat sich vom ursprünglichen Bauernmarkt zum beliebten Einkaufsplatz für Feinschmecker entwickelt. Umfang, Vielfalt und Exklusivität seines Angebotes geben diesem Markt sein ganz besonderes Flair – die Teilnehmer können sich an verschiedenen Ständen selbst überzeugen. Zu probieren gibt es die verschiedensten Olivenarten, Käsesorten, frischgebackenes Brot und natürlich süße Naschereien direkt an den Ständen. Danach geht es Richtung Isartor zu einer Museumsführung ins Bier- und Oktoberfestmuseum. Eine anschließende Bierprobe und herzhaftes Brotzeit schließen die Schmankerltour ab und lassen keinen hungrig von dannen ziehen.

Freitag, 27. Juni 2008

Münchner Schätze

Führung durch die Residenz

- **Uhrzeit:** 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Max-Joseph-Platz
- **Preis:** 14,- € Führung + 5,- € Eintritt
Gesamtpreis: 19,- € pro Person
- **Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen

Fünf Jahrhunderte lang wurde an der Münchner Stadtresidenz um-, an- und neugebaut. Der faszinierende Gebäudekomplex beinhaltet Stilmittel aus der Renaissance, Barock, Rokoko und Klassizismus. Bestandteile der Residenz sind unter anderem die Maximilianische Residenz, das Cuvilliés-Theater, der Königsbau am Max-Joseph-Platz, der Festsaalbau sowie die Allerheiligen-Hofkirche. Heute ist die Residenz einer der größten Museumskomplexe Bayerns.

Freitag, 27. Juni 2008

Kunst der Klassischen Moderne

Sonderführung der Stiftung Pinakothek der Moderne

- **Uhrzeit:** 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Rotunde der Pinakothek der Moderne
Hinweisschild »Deutscher Stiftungstag 2008«
- **Maximale Teilnehmerzahl:** 30 Personen

Nach einem Überblick über das Museum Pinakothek der Moderne wird dann speziell auf die Kunst der Klassischen Moderne sowie insbesondere den amerikanischen Minimalismus und andere Hauptwerke der Kunst der 60er, 70er und 80er Jahre eingegangen. Hier hat die Pinakothek der Moderne in der Sammlung Moderne Kunst einen in Deutschland einmaligen Schwerpunkt.

- **Führung:** *Dr. Corinna Thierolf*, Hauptkonservatorin, Stiftung Pinakothek der Moderne, München

Freitag, 27. Juni 2008

Schwabinger Gschicht(n)

Geführter Rundgang durch Schwabing

- **Uhrzeit:** 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Münchner Freiheit
- **Preis:** 15,- € pro Person
- **Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen

Der Rundgang führt die Gruppe durch den wohl bekanntesten Stadtteil Münchens – Schwabing. Hier lässt sich viel über die Geschichte des Stadtteils erfahren. Viele Gebäude im Jugendstil geben Schwabing das besondere Flair. Auch Klatsch und Tratsch über berühmte Schwabinger Persönlichkeiten dürfen bei dieser besonderen Führung nicht fehlen.

Freitag, 27. Juni 2008

Münchner Klänge

Führung durch die Staatsoper

- **Uhrzeit:** 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Max-Joseph-Platz
- **Preis:** 18,- € pro Person
- **Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen

Diese Führung bietet die einmalige Gelegenheit, selbst einmal hinter die Kulissen zu schauen. Die Bayerische Staatsoper zählt zu den renommiertesten Opernhäusern der Welt und kann auf eine beachtliche Geschichte und Tradition zurückblicken. Zusammen mit dem Bayerischen Staatsballett bietet sie einen Repertoirebetrieb mit fast 350 Opern- und Ballettaufführungen im Jahr.

- **Achtung:** Bei dieser Führung kann es zeitliche Abweichungen geben. Die Führung ist abhängig von den Proben.

Anmeldung

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular bis zum
30. Mai 2008 an:

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

Mauerstraße 93
10117 Berlin

Telefon (0 30) 89 79 47-53

Telefax (0 30) 89 79 47-31 oder -71

Wir bitten, für jeden Tagungsteilnehmer einen eigenen Anmeldevordruck zu verwenden; bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist. Bei einer Anmeldung per Fax bitten wir, das Original zu behalten und nicht per Post nachzusenden.

Wir danken schon jetzt für Ihr Verständnis, dass Mitglieder des Bundesverbandes bei Buchungen bevorzugt berücksichtigt werden.

Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen ist nur mit Eintrittskarte oder Namensschild möglich.

Tagungsbeitrag für Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

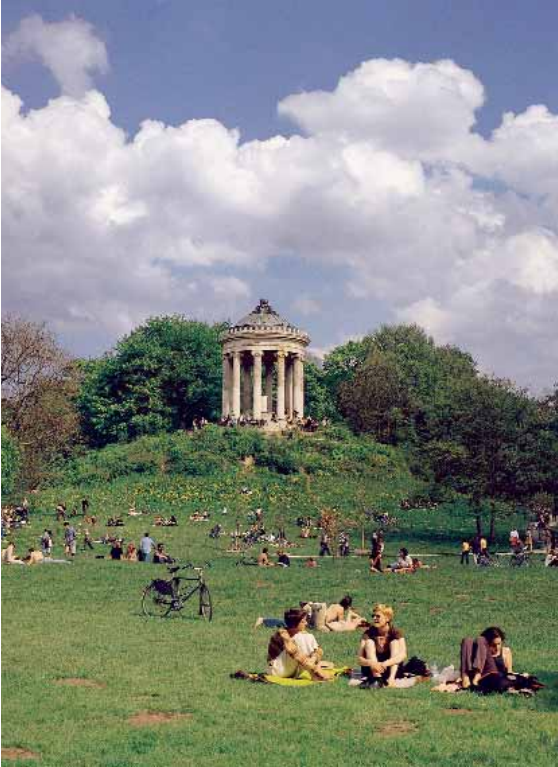
64. Jahrestagung Deutscher Stiftungen 160,- €*
(Donnerstag und Freitag)

Forum Deutscher Stiftungen..... 35,- €
(Mittwoch)

Deutscher Stiftungstag 2008 180,- €*
(Mittwoch bis Freitag)

***Frühbucherrabatt**

Bei Buchungen bis zum 31. März 2008: 20 € Rabatt auf die Kosten für die 64. Jahrestagung



Tagungsbeitrag für Nichtmitglieder

64. Jahrestagung Deutscher Stiftungen..... 260,- €
(Donnerstag und Freitag)

Forum Deutscher Stiftungen..... 50,- €
(Mittwoch)

Deutscher Stiftungstag 2008..... 290,- €
(Mittwoch bis Freitag)

Die Teilnehmergebühren sind gemäß §4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Umsatzsteuerpflichtig ist die Teilnahme an den Ausflugsfahrten und Exkursionen.

Begleitpersonen – wichtige Hinweise

Die Karte für Begleitpersonen berechtigt diese zur Teilnahme am Eröffnungsempfang, am Dialog der Stiftungen, an der Festveranstaltung und am Abschlussempfang. Begleitpersonen bekommen keine Tagungsunterlagen und werden nicht in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist.

Bezahlung

Bitte bezahlen Sie erst, nachdem Sie eine Rechnung erhalten haben.

Stornierungen

Stornierungen sind nur schriftlich, per Brief, Telefax (030) 89 79 47-31 oder -71 und E-Mail (Heike.Richter@Stiftungen.org), möglich.

Folgende Termine und Gebühren gelten mit der Anmeldung als vereinbart:

Stornierungen bis zum 9. Juni 2008 sind kostenfrei.

Stornierungen zwischen dem 10. und dem 19. Juni 2008 werden mit 80,- € berechnet.

Stornierungen ab dem 20. Juni 2008 können leider nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall sind die vollen Gebühren laut Anmeldeformular zu bezahlen.

Die Teilnahmegebühr für das »Forum Deutscher Stiftungen«, die Ausflugsfahrten und Exkursionen können nach dem 9. Juni 2008 leider nicht mehr erstattet werden.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer des Internationalen Congress Centers in München.

Das Tagungsbüro ist zu erreichen unter:

Telefon (089) 949-7 94 00 | Fax -7 98 51

Öffnungszeiten des Tagungsbüros

- 24. Juni 2008: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(nur telefonische Auskünfte)
- 25. Juni 2008: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- 26. Juni 2008: 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- 27. Juni 2008: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Auskunft und Hilfe am Freitag nur telefonisch unter:
(0176) 64 16 81 21

Postanschrift

Tagungsbüro des Deutschen Stiftungstages 2008
c/o Internationales Congress Center München
Am Messesee 6 | 81823 München

Namensschild

Die Teilnehmer erhalten mit den Tagungsunterlagen ein Namensschild zugeschickt. Es kennzeichnet den Träger als Tagungsteilnehmer. Wir bitten deshalb, das Schild während der Tagung gut sichtbar zu tragen. Gleiches gilt für Begleitpersonen, jedoch mit dem o. g. eingeschränkten Angebot an Veranstaltungen.

Hotelzimmer

Hotelzimmer werden vermittelt durch:
GPH Veranstaltungsagentur GmbH
Rumfordstraße 5 | 80469 München
Telefon (089) 232 39 00
www.GPHVA.com

Ansprechpartnerinnen:

Viola Günther | Viola.Guenther@GPHVA.com
Franka Fogli | Franka.Fogli@GPHVA.com

Gäste, die erst nach 18.00 Uhr eintreffen, werden gebeten, dies dem Hotel vorab mitzuteilen.

Schaden- und Unfallhaftung

Haftungsausschluss

Für den Fall der Teilnahme am Deutschen Stiftungstag erkennt der Teilnehmer den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeglicher Art an. Der Teilnehmer verpflichtet sich, weder gegen den Veranstalter noch gegen Förderer des Deutschen Stiftungstages 2008 Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeglicher Art geltend zu machen, die ihm durch seine Teilnahme an der Veranstaltung entstanden sind. Die Teilnahme an den Ausflugsfahrten geschieht auf eigene Gefahr.

Teilnehmerverzeichnis

Alle bis zum 30. Mai 2008 angemeldeten Tagungsteilnehmer werden in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Das Verzeichnis wird zur Tagung im Internationalen Congress Center München ausgelegt. Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmer, die sich nach diesem Termin anmelden, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Klimaneutrale Veranstaltung

Die deutschen Stiftungen sorgen für einen klimaneutralen Stiftungstag. Mehr unter:

www.Stiftungen.org/StiftungsTag_2008



Wir danken dem Hauptförderer des
Deutschen Stiftungstages 2008:



Für die freundliche Unterstützung des Deutschen
Stiftungstages 2008 danken wir außerdem:

BMW Group



 **Bayern LB**

BW Bank

Baden-Württembergische Bank

COMMERZBANK 



Delbrück Bethmann Maffei

ABN AMRO

Deutsche Post 

„DekaBank



GOETHE-INSTITUT



HAUCK & AUFHÄUSER

PRIVATBANKIERS SEIT 1796

HSH NORDBANK

MERCK FINCK & CO

PRIVATBANKIERS

NEXIA DEUTSCHLAND GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft





KANA
Vermögensmanagement



SARASIN



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stiftungsverwaltung



BANK IM BISTUM ESSEN

| **BertelsmannStiftung**



the fund company



Dr. Jens Ehrhardt
Kapital AG



Deutsche Bank



Dresdner Bank

Die Beraterbank



Finanzgruppe



UNABHÄNGIGER FONDS-VERMÖGENSVERWALTER



THE PENSION CONSULTANCY
—Unternehmensberatung für betriebliche Vorsorge—



Partner 850 Jahre München:



Als Hauptförderer des Deutschen Stiftungstags 2008 begrüßen wir Sie herzlich in München!

Wir laden Sie ein zu den Veranstaltungen

25. Juni 2008, 12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Strategie statt Zufall – Professionelle Gestaltung von Anlagerichtlinien für Stiftungen

**Ein Lunchmeeting der HypoVereinsbank
Wealth Management**

Internationales Congress Center München, Saal 3

■ *Programm S. 11*

26. Juni 2008, 12.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Stiftungsmanagement – Spagat zwischen Ethik und Ertrag?

**»Talk am Mittag« mit HypoVereinsbank
Wealth Management**

Internationales Congress Center München, Saal 4

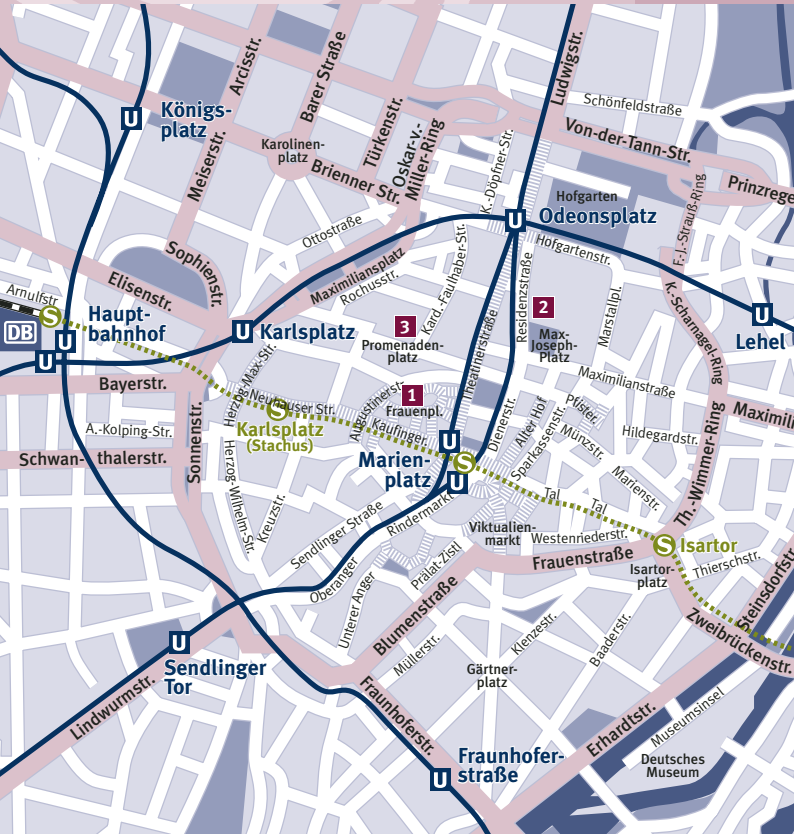
■ *Programm S. 32*

Oder besuchen Sie uns an beiden Tagen an unserem Stand im Foyer des Internationalen Congress Center München und lassen Sie sich über unser Beratungsangebot für Stiftungen informieren. Wir freuen uns auf Sie!



Veranstaltungsorte

- 1 Frauenkirche**
Frauenplatz 1 | 80331 München
- 2 Residenz | Herkulesaal**
Residenzstraße 1 | 80333 München
- 3 Hotel Bayerischer Hof**
Promenadenplatz 2-6 | 80333 München



Bundesverband
Deutscher Stiftungen
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-0 | Fax -31

www.Stiftungen.org/StiftungsTag

Hauptförderer des Deutschen Stiftungstages 2008:

